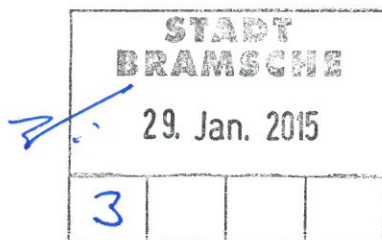


Superintendentur | Kirchhofstr. 3 | 49565 Bramsche

Herrn Bürgermeister
Heiner Pahlmann
Hasestraße 11
49565 Bramsche



**EV.-LUTH. KIRCHENKREIS
BRAMSCHÉ**

Die Superintendentur

Superintendent

Hans Hentschel

Kirchhofstr. 3
49565 Bramsche

Tel: 05461 32 30

Fax: 05461 717 95

Mail: hans.hentschel@evlka.de

Web: www.kirchenkreis-bramsche.de

Sozialraumanalyse

Aktenzeichen

Bramsche, 21. Januar 2015

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Pahlmann,

die Kirchengemeinden Bramsches aus der römisch-katholischen und evangelisch-lutherischen Kirche planen die Durchführung einer Sozialraumanalyse für den Bereich der Stadt Bramsche. Maßgeblich beteiligt ist von römisch-katholischer Seite der Pastoralreferent Klaus-Heinrich Rahe und von der evangelisch-lutherischen Seite Pastorin Dr. Stefanie Wöhrle. Hinzu kommen sozialwissenschaftlich ausgebildete Experten vom Sozialwissenschaftlichen Institut der EKD (Evangelische Kirche in Deutschland, Hannover) und der Caritas in Osnabrück.

Die sozialwissenschaftliche Untersuchung der Milieus in Bramsche soll uns in den Kirchengemeinden helfen, die „Bedarfslage“ der Menschen aller Altersstufen nach diakonischer, sozialer, seelsorgerlicher und religiöser Begleitung zu erheben. Dabei ist uns in beiden kirchlichen Organisationen bewusst, dass wir mit unserer Arbeit und mit unseren Anstrengungen, für die Menschen in Bramsche ein gutes „Angebot“ zu machen, immer nur eine „Auswahl“ von Menschen erreichen. Mit der Erhebung der Daten der Sozialraumanalyse wollen wir das gern ändern. Wir möchten uns sagen lassen und hören, wo wir als Kirchen unsere diakonischen, sozialen und konfessionellen Aufgaben, zum Wohl der Menschen da zu sein noch deutlicher erfüllen können. Dieses Ziel übersteigt die rein kirchliche Bindung und die Ergebnisse der geplanten Sozialraumanalyse sind sicher auch über den kirchlichen Horizont hinaus sozialpolitisch wertvoll. Natürlich werden wir solche Ergebnisse gern mit der Stadt Bramsche teilen und sind auf dem Weg dahin auf Mithilfe aus der Stadt angewiesen. So benötigen wir Daten, die der Kommune zur Verfügung stehen und möglicherweise sporadische Mithilfe und Tipps von der städtischen Verwaltungsseite.

Die Kirchspiele im Gebiet der Stadt Bramsche Ueffeln, Achmer, Engter, Vörden, Hesepe und St. Martin sowie die Gartenstadt und alle katholischen Gemeinden sowie der evangelische Kirchenkreis, die Landeskirche Hannovers, als auch die Diözese Osnabrück beteiligen sich nach Kräften an ein Finanzierungsmodell für diese Aufgabe der Sozialraumanalyse. Wir rechnen mit insgesamt einem Kostenaufkommen von 25.000,-- Euro, hoffen aber, dass diese Summe durch Honorarverzicht aus dem Sozialwissenschaftlichen Institut der EKD geringer werden kann.

Bedauerlicherweise können wir noch keinen genauen Kostenrahmenplan aufstellen. Wir wären der Stadt Bramsche aber überaus dankbar, wenn sie uns über den Zeitraum des Jahres 2015 und des Jahres 2016 eine Beteiligung an den Kosten zusagen könnte. Wenn wir mit über diese beiden Jahre gestreckten 10.000,-- Euro rechnen dürften, wären wir dankbar. Selbstverständlich rechnen wir sehr genau und mit klaren Belegen ab.

In den entscheidenden Gremien bitte ich um Verständnis für den ungewöhnlichen Schritt einer solch pauschalen Mittelanmeldung. Auch in der Kirche wird es uns leichter gemacht, Mittel zur Verfügung zu stellen, wenn die exakten Kosten vorliegen. In diesem Fall aber sind wir zwar deutlich auf dem Weg, haben den Willen zur Durchführung, stehen aber noch so sehr am Anfang, dass wir tatsächliche Zahlen nicht nennen können.

Mit freundlichen Grüßen aus der ganzen Vorbereitungsgruppe, zu der Pastor Kotte, Herr Notzon und auch ich neben anderen gehören
bin ich



Hans Hentschel, Superintendent

P.S.: Klaus-Heinrich Rahe hat auf einem DIN-A-4 Blatt zusammengefasst, was eine Sozialraumanalyse ist. Diese Blatt lege ich bei.

Bankverbindung

Kreissparkasse Bersenbrück

IBAN: DE63 2655 1540 0015 9011 50

BIC: NOLADE21BEB

(1) Was ist eine Sozialraumanalyse?

Menschen leben miteinander in „sozialen Räumen“, die sie prägen und von denen sie geprägt werden – z.B. im nachbarschaftlichen Lebensraum einer Straße, in den sozialen Gegebenheiten eines Stadtteils oder einer Stadt. Eine Sozialraumanalyse

- untersucht diese sozialen Räume mit wissenschaftlichen Mitteln der empirischen Sozialforschung;
- ermöglicht es dadurch, soziale Räume genauer zu beschreiben und sie miteinander zu vergleichen;
- liefert Daten für die gezielte Veränderung von Lebensbedingungen und schließlich für konkrete Hilfsangebote auch im Einzelfall.

Eine Sozialraumanalyse hat also folgende Ziele:

- Sie stellt für überschaubare soziale Räume Strukturen, Probleme und Entwicklungen dar;
- sie lässt dadurch auch soziale Ungleichheit und Unterversorgung erkennen;
- sie ermöglicht es, Ressourcen und Potenziale eines sozialen Raums zu benennen;
- sie erfasst die Lebenslage der Menschen in einem sozialen Raum und ermittelt Bedürfnisse und den Bedarf an Hilfe z.B. von Randgruppen.

(2) Warum ist eine Sozialraumanalyse sinnvoll?

Eine Sozialraumanalyse ermittelt Daten, die außer für die Bewohnern selbst für alle von Interesse sind, die Verantwortung für die jeweiligen Lebensverhältnisse z.B. eines Stadtteils oder einer Stadt tragen, ob als kommunale Verwaltung oder kirchliche Institution, ob haupt- oder ehrenamtlich. Eine Sozialraumanalyse bietet eine gute Möglichkeit,

- die Lebensbedingungen der Menschen differenzierter kennenzulernen;
- einen Überblick über bereits bestehende Angebote im sozialen Bereich z.B. seitens der Kommune, der Vereine oder privater Anbieter zu gewinnen;
- durch die Vernetzung der Anbieter bzw. Akteure im sozialen Raum z.B. Menschen am Rand der Gesellschaft gezielter helfen zu können;
- aus den Daten der Analyse begründete Schlüsse für die je eigene Arbeit zu ziehen und gezielter Prioritäten zu setzen und Angebote zu planen.

(3) Wie funktioniert eine Sozialraumanalyse?

Ausgangspunkt ist eine genaue Fragestellung, zu der die Analyse konkrete Antworten liefern soll.

Wichtige Daten liefern dabei bereits allgemeine Fragen wie

- Wer lebt in unserer Stadt und wie leben diese Menschen?
- Welche Fragen, Anliegen, Nöte haben sie?
- Welche Angebote gibt es bereits bei uns und was fehlt?

Bei einer Sozialraumanalyse kommen grundsätzlich folgende Methoden zum Einsatz:

- Das Sammeln und Erfassen von Datenmaterial – z.B. aus Datenbanken, von Kommunen, Kirchengemeinden, Ämtern;
- das eigene Beobachten und die Dokumentation der Beobachtungen;
- die Befragung von einzelnen Personen im Sozialraum;
- die Auswertung und Dokumentation der Ergebnisse.

Der zu analysierende **Sozialraum** umfasst das geografische Gebiet der Stadt Bramsche. Dabei sollen Daten möglichst so erhoben werden, dass unterschiedliche Teilräume gebildet werden können – z.B. die Wohngebiete der Kirchengemeinden oder die einzelnen Ortschaften der Stadt Bramsche.

Die geplante Sozialraumanalyse der evangelischen und katholischen Gemeinden hat **zwei Fragerichtungen**: eine „soziale“ und eine „pastorale“:

„Sozial“: **Menschen in prekären Lebenssituationen**: Wer gehört dazu? Inwiefern lassen sich z.B. auch alleinerziehende Frauen, Arbeitslose, Hartz IV - Empfänger dazurechnen? Wo und wie leben sie? Wer kümmert sich um sie? Und was brauchen sie? Wo kann es in der Hilfe Vernetzungen, Synergieeffekte geben?

„Pastoral“: **„Fernstehende“ Mitglieder der Gemeinde**, sog. Kasualienchristen, die nur an den Wendepunkten des Lebens wie Geburt, Ehe oder Tod ein Sakrament, einen Segen wünschen. Welche Rolle spielen Milieus, die vielleicht unerreichbar sind und bleiben wollen; müssen sich die aktiven Christen ändern, glaubwürdiger Zeugnis geben von ihrem Glauben, um lohnende Ansprechpartner zu werden?